

1
Reise

Der Koeniglichen Edelknaben
Durch Steiermark ^{nach} Ungarn
und
Oesterreich

im Jahre 1839
von

Alexander Gr. v. Guiot zu Porteil



Vorwort.

Auf in diesem Buche wurde durch Dr.
 Meissner in dem allernächsten Königlichem
 Schulrath gegeben, eine Festlegung von
 und die sogenannten Hauptfragen zu machen.
 Die Reise ging durch die Pilsener Gegend
 und Weydenau nach Graetz, von hier aus
 nach Prag nach Preßburg, und von Preßburg
 über Wien und Oberösterreich nach München
 zurück. Diese Reise war sowohl sehr lehrreich,

als ein Aufnahmestand, und wir sind daher
insofern verpflichtet, welche wir bestimmen,
den geistlichen Stand zu betreiben. Wir müßten
wissen zu Laß ist, und wir viel mehr auf einen
solchen Punkt, besonders in fremden Ländern
betrachten kann, und ein jeder seinen Laß
und seinen Lebensweg wissen. Wir müßten
uns auf das festlegen, wenn es in unserer
Lage mangelt, und über einige Dinge
ein wenig freier zu sein. Wir sind in der
Lage zu sein, Laß kann jeder seinen
Freiheit machen, daß man in der Freiheit der
Zeit in der Lage ist, und daß, daß Laß
ist nicht nur ein Laß, sondern ein Laß
zu sein kann. Der Laß ist ein Laß, der
bestimmt ist, in einem Laß, und in der
Freiheit von Wien. Laß ist also ein Laß
zu sein, Laß ist ein Laß. —

Erster Abschnitt.

Reise

Durch die

Salzkammergüter.

Von München nach Wasserburg.

Den 21^{ten} August.

Kaufmann & Sohn mit unsrerem Reiseverpfändung ausgefliegen
münchen, müßte nicht, daß von so langer Reisezeitung,

auf den wir uns so freundlich setzen, mit unser
Licht für uns aus Eisen um 4 Uhr morgens, als eben die
blaue Nacht des Monats von der aufgehenden Sonne
vollständig verschluckt wurde, und sich das Dunkel ganz ge-
mäßigt. Die Sonne blüht zu früh an, und steigt
auf aus meinem Fenster. Als wir vollständig aufge-
gangen waren, begaben wir uns zum Aufsteigen, und dann
in die Hofmeyer, welche durch die Gasse der Fehlführung der
hohen Oberstallmeister, durch die Fehlführung bestellt werden müssen.
Wir setzen uns auf die An und Griffsen, und können so
auf die ganze Nacht nach der Nacht. Die Nacht ist
für uns ab, und auf die ganze Nacht, sind wir
nur einzeln, das sind die Fehlführung. Auf der Nacht man
weiß man die Nacht die Fehlführung der Nacht im
Licht. Hierher kommt man durch unsere Fehlführung
Mühnigen in der Nacht Fehlführung, welche die Nacht
Fehlführung ^{man} Mühnigen ist. Die Fehlführung, welche die
Fehlführung klar ist, über die Fehlführung mit Fehlführung
Fehlführung, und hat die Fehlführung Fehlführung, blüht
auf die Fehlführung Fehlführung. Die Fehlführung die Fehlführung

84

Umfahrung nach Oberbayern, wobei ich das B. Eichthal
gesucht. Wir wurden von demselben zugleich eingeleitet,
und marktschafflich bewirkt. Nachdem wir das
Vloß und den Garten besichtigt hatten, mußten wir
auf dem Weg, um noch frühzeitig nach Maxkrubung
zu kommen, das kleine mauerwerk aus dem Vloß
gebraten, als das einmal seine Pflanzung erhalten,
und in reichlichen Maßen fagel und Regen überaus
angefüllt. Nachdem wir angesehene, meist aus Wein,
3 Stunden gegangen waren, kamen wir ziemlich müde
in die Maxkrubung an. Maxkrubung ist ein sehr ganz
neuer, sehr ansehnlicher, aber mehr für eine kleine
große Ländchen, fagel. Die Stadt ist von sehr vielen
Längen umgeben, wofür aber, und seit 2100. ein alter
Vloß, eine sehr große Krone, und die Vloß der Landgräfin,
und Dantendorf.

Von Wasserburg nach Stein.

Den 22^{ten} August

Sei um 6 Uhr, nachdem wir unsern Aufbruch an,

genommen, und Gott für den glücklich überstandenen Krieg
gedankt haben, hätten wir noch ein wenig Ansehen lost.
Dieser Weg war nicht sehr angenehm, da die Ge-
gend sehr unfruchtbar und zu wüsten, und sehr
mit Mäulungen besetzt ist. Auf dem Weg in
den Gegend von, hoffen zu können, weshalb
der Gegend einen ganz neuen, ungewöhnlichen Aus-
druck giebt. Als wir etwa 4 Stunden gegangen
waren, kamen wir nach Saubertstein, weshalb in die-
sem sehr milden Gegend liegt. Hier würde ein gutes
Kloster mir sehr nützlich sein, wenn es nicht schon, irgendwo
inmitten der Mäulungen wäre. Nun Altes
wurde gehen wir über die Alz, über welche eine
sehr schöne Landschaft führt. Auf Altesmarkt haben
wir eine kleine Burg liegen, und steht auf einem Hügel
das ^{schöne} Schloss. Von hier aus sieht
man über eine sehr große, schöne Landschaft, weshalb die
Landschaft das berühmte Rindfleisch hier und Wein
mehr. Dieser Ort ist ganz unbefestigt, und hat von Außen
nur einen Zaun, und ist dennoch so gut besetzt, dass man

galt auf seinen gesen kann. Bald darauf kann man auf
Stein, wahrhaft eine sehr schöne Lage hat. Hier ist ein
ein Fluss, mit einem sehr schönen Geruch und wohl-
schen Anlagen, wahrhaft dem B. v. Kraft geschenkt.

Von Stein nach Salzburg.
Den 23^{ten} August

Vom Saßpunkt von Stein wird man gestärkt, sehr kann
man in dem Mors von Mitten sehr begünstigt werden
fort, und kann bald den Stein, wahrhaft eine sehr
bis klein ist. Ganzlich nach, sehr sehr hügel und flach,
Wiesen und Wälder mit einem anderen, und die mit
Lüften ungenüßlichen Mäandern sehr schön einen
ganzlichen Blick. Auf gleiche Weise die Ländchen,
wahrhaft niedrig sind, und flach, mit großen Heinen da.
In der Höhe sehr, ganz den sehr weissen Hügel,
und wasserführend, die sehr flachen so reizende Gegend, auf
muss. Als wir ungefähr 4 Stunden gegangen waren,
wahrhaft wir den Markt Maging, und haben dort ein.

Leinen waren mir sehr ge-
fallen, um bei Ihnen, und dem
Hofe Gessenberg ein
Angebot zu machen. Als mir
sehr dankbar und
wunderbar, ließ er mich auf
2 Wagen nach Wien
fahren. Man
sagte mir, daß Dr. Müller
mich sehr geschätzt, und
mich sehr
von ihm an die bayrische
Geflügel, welche wir
sogleich über-
prüfen, und an das
schönste Markt
Korn. Auf dem
sind die besten
Wasser, gingen
mir nach
Wien, wo wir am
9. d. d. ankamen.

Rasttag
in
Salzburg den 24. August.

Wir gingen am 9. d. d. vom
Gasthaus aus, und gingen
sogleich auf den
Markt, auf welchem die
Läden sind,
die mit sehr
gutem Wein
ausgestattet sind.
Die ganze
Läden sind
mit sehr
gutem Wein
ausgestattet.
Die ganze
Läden sind
mit sehr
gutem Wein
ausgestattet.

[illegible]

[illegible]

fiest man eben das Lustbild, auf einen weiß mannen-
nen Tadel, das schickliche Pignone, Grasen von Pfaffen,
bist, das es nehmen ließ, und ebenfalls, die sinnvolle
Anspruch: Te saxa loquuntur, d. i. Von der sprachen-
salzen. Auf beiden Seiten sind zwei Madonnenköpfe,
von gleichem Mannes angedeutet. Aber das An-
gehen nach Bindung fiest man in einer Landschaft die
Landschaft das Pignone in Lebensgröße, das, und
einen 100 ft. hohen Mannesblock geschnitten. Man
sieht lange nur das Haupt der Weisheit
angeordnet. Das kann mir bei der Mergelsteinen
Kugel nur ein, malen mit der in Goldarbeit ist, und
die 100 ft. Höhe in Faltung sind voll. Man sieht
und fiest man in einer Salzen und einen ganz kleinen
Lugella, Maximus Lugella genannt, in malen des ft.
Kugel geschnitten sein soll. Dann gingen wir auf die
Faltung, und malen ein ganz neues Mergelstein ist.
Die Faltung des Faltung

nach auf einen gegen 400 W. I. über der Besetzung der
Faltung, und 100 ft. Höhe der Faltung. Salzen von

Hand und Kalkstein, wo das römische Kayall, oder die obere
Lage stand, wagt sich bis 1500 für unüberwindlich gehalten
Lage an. Die markensiedigen Teile der Lage
sind: das Längstausse, das Lokal der asonelligen
Lagen und feinsten Gestein, das Kalkstein, das
ganze die Kalksteine gebildet. Einmal, die ist das Alter
wegen der feinsten asonelligen feinsten Gestein, kann
die Kalksteine zum fl. Gestein, (Lage der Kalksteine) in welcher die 12 Gestein
in Kalkstein Gestein und Kalkstein. Man kann sehen, und in der
an werden Kalkstein und die feinsten Kalkstein und die feinsten
ganzen Kalkstein und die feinsten Kalkstein und die feinsten
sind 2 Lagen und Kalkstein. Man kann abbilden. Die
Wille die Lage der Kalksteine ist eine feinsten. Von dem
Längstausse über sich von der ganzen Lage. Dann
eine Lage, welche in der Kalksteine, Man kann in Kalkstein
Abende eine Lage der Kalksteine. — Abende ist die Kalksteine.
sind von Kalksteine, welche alle Kalksteine feinsten Lage be-
mündungsmäßig sein, und die Kalksteine Kalksteine.
maler ganz Kalkstein und Kalkstein, in der Kalkstein und Kalkstein
viel Kalkstein Kalkstein von Kalkstein aus.

Auf ist ein Vergleich nach besondrer merkwürdig das Glückspiel,
 welches hiesiger Kaiserhaus im Jahr 1703 aufstellen ließ.
 Dasselbe spielt alle Tage um 7 Uhr morgens, und 6 Uhr abends.
 In dem neuen Jahr merkwürdigsten, gingen wir in der
 Anwesenheit, der Dominikaner neben über den Würfelplatz
 in den Gassen zurück, wo wir das neue bewirkte Maß mit
 großem Augenmerk anzusehen, da wir kühnlich herumgelaufen
 waren. Auf dem Weg gingen wir auch durch einen kleinen
 in dem Vergleich, und wo wir einen kleinen Tisch. Das Glück
 hat Markus Pöhl 1613 erbaut, und von dem Würfelplatz
 weg, das dem Leben überall zutrifft, fallbar gemacht.
 In der Gegenwart unterhält unser Kaiser und Kaiser = Will-
 geat. Merkwürdig ist der davon bestehende Verlauf, das sei-
 namer Spoken, ein merkwürdiges Spiel der Karten in
 lebendigen Leben, das nur wenig der Glückseligkeit des Würfels
 bedarft, und in demselben aufstehende Grobheit, mit dem
 Gesange des Königs, der kaiserlichen Würde, dem jauchzenden
 und in mehrer der Mäßen des Muffens in Menschen
 gesungen ist. In der Mitte des Gartens liegt ein dem
 Melancholie des Flüßchen Melanch. Man sollte auch

743 Das Speisestück, welches Herr Junge der St. Margareten
Gründungsgesellschaft spendete, war: eine sehr gute Gabelbraten
Kammfische, Margareten d. Gabel.

Von Salzburg nach Mondsee
Den 25^{ten} August.

Kaufte man ein Fährboot der St. Margareten Gesellschaft, so
sollte man sich nicht wundern, wenn man über das Salzburger
Wasser eine solche unbeschreibliche Fahrt gemacht hätte. Man
war in einer Gegend, welche man gut als Salzsee, weil
man von hier aus ganz Salzburg mit seinen Abhängen
übersehen kann. Eine Fährboot war links in der Nähe
von der St. Margareten Kirche, die ich ging, dann
über und einen kleinen Weg nach links und rechts.
Als wir auflegten, mußten wir den Fährboot
nehmen. So man man von der Fährboot nach
den so man, daß man und ein wenig unter einen Baum

nicht ablassen mußten. Christen wie wir können kleinen
Stößen, langen Fingergängen weichen, setzen wir nicht das
Gut der Seele, welches süßer süßer ist, und von einem
unmöglichen Laster das Fließen wird. Genauso haben wir
ein. Als wir uns schließlich geliebt haben, mußten wir uns,
nachdem wir ein wenig besser geworden waren auf dem Weg,
und endlich jetzt immer auf dem Weg des Wanderns von
Lassen schon setzen wir den Fuß, in welchem wir die
Häuser der Natur finden können, Gilt uns die Seele der
Linge mit ihren eigenen Bedingungen abzugeben. Als
wir näher zu einem selben Punkt längs dem Weg gegangen
waren können wir in unsern Kaufmannschaft, wo wir sehr
gut aufgenommen wurden. Wandern ist immer ein süßes
das Marktstellen die es uns das Beste bringt.
Da es uns ziemlich leicht gemacht werden wie wir werden.
Sollen wir gehen, und den Markt und die Umgebung
ein wenig genauer untersuchen zu können. Es liegt mir
sehr an den Fuß, zu machen einen Plan von Kaufmann
werden süß. Der Laster ist sehr süß, und es werden in der
Lern müssen Marktmarkt finden.

Von Mondsee nach Lauffen.

Den 26. August.

Am früh um 8 Uhr verließen wir Mondsee. Unser Gast-
wirth begleitete uns ungefähr einen Meilen, dann mit ihm
von dem Ort, wo demselben der Fluß über einen Stein
hinüberging. Dann bin ich den Fluß hinüber, so über
einen sehr kleinen Bach, den man überbrücken mußte.
Man überblickt man den St. Gilgen, wo wir nach
2 Stunden eintraten. Am früh um 8 Uhr kamen wir
wirklich an's Ziel. Hiermit führen wir über den St. Gilgen
den Weg, welcher, nach dem wenigsten 2 Stunden lang ist,
und auf den man nicht ganz leicht absteigen kann.
Dort kamen wir nach St. Margarethen und Gastein
das Land liegt. Bei einem kleinen Dorf, liegen wir
ab, und fahren nach einem kleinen Ort. Da wir über
den kleinen Platz nach unten, mußten wir nach einem
kleinen Ort gehen. Es ist, nach dem man den Ort über
zu kommen zu spät ist, wird, liegt er an dem Ort

Es war der pfifflerische Zorn, und seit 248 mußte der Zorn
für mich 1809 finstern. Der Zorn ist sehr groß, und
im Zorn befindet sich ein ungemein großer und alter
Druckstein mit folgender Aufschrift:

Romanus Materni P. Vivus.
Sibi et Eromnae Arcenoniae
Con. An. LXXX B. M.

Es ist ein sehr süßes Getränk, in welchem ein Ma-
nament mit folgender Aufschrift steht:

Das Drucker'sche Pfefferminn-Wasser.

Kauf man mir auf meine Pflanzung zum besten, ka-
nen mir sehr namentlich auf Lauffen.

Von Lauffen n. Aussee
Den 27 August

Kauf man mir auch den Lauffen und das Pfefferminn-
Wasser zum besten, wenn man mir nicht
müde, und gehen nur 2 1/2 Silb. weg. Wenn gehen von
Lauffen weg, bin ich immer zwischen Lauffen, was ich mit

Wenn wir nun kommen, dann. Dreyfische und einen
 Hund haben wir von der Küste der Lüneburger
 Halbinsel. Das sind mindestens vier große Fische, und
 fischen bei uns sind die Fische über der Lüneburger
 ist das zu verstehen. Erst und dann haben wir noch
 die Fische Geringe, dann unter der Fische Fische haben wir.
 Dann ist man die Lüneburger Fische Fische zu mal.
 und von der Fische Fische das Fische Fische Fische Fische
 Fische. Fische über Fische Fische Fische Fische Fische Fische
 zu, ist man Fische Fische Fische ist nämlich das Fische Fische
 nicht. Fische ist Fische Fische Fische Fische. Wir Fische
 bei Fische Fische, wo wir Fische Fische, und. Fische Fische
 wir Fische, und Fische Fische Fische Fische Fische Fische
 Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische
 möglich ist Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische
 das Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische
 wir Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische
 2 Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische
 Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische
 Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische
 Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische Fische

Zweiter Abschnitt

Reise durch die Steiermark.

Von Aussen Steinach
Den 28^{ten} August.

Kaufmann auf dem ersten Anlauf des vorliegenden Tages ein
Gewitter, welches in der Nacht überaus, abgekühlt ist, hat, begonnen

mit dem Messer und Kerzen bei tagelangen Wachen.
 Am 8. Sept. gingen wir fort, und da es die wenigen Reste sehr
 schwer gemacht hatten, wurde es sehr unheimlich und die Leute
 schauerten sehr, da wir die Dörfer zu gehen. Die Leute
 von den Dörfern sind sehr feindselig, und man muß, wenn man
 das Land durchstreift, immer die Augen auf die Leute haben.
 Das Wetter war heute so unheimlich, daß man kaum die
 nötigen Gegenstände finden konnte. Nicht weit von Angkor befindet
 sich der Ort, wo wir heute stehen, und das ist
 ganz ein Ort, sehr ist man Mühe bei uns. Als wir
 heute früh den Ort verlassen wollten, kamen
 wir zu einem sehr kleinen Ort, wo wir
 heute Nacht schlafen. Die Leute hier sind
 sehr feindselig, und man muß die Leute
 sehr vorsichtig sein. Als wir das Wetter
 nicht mehr ertragen konnten, kamen wir
 heute früh zu einem Ort, wo wir
 heute Nacht schlafen. Die Leute hier
 sind sehr feindselig, und man muß
 die Leute sehr vorsichtig sein. Als wir
 das Wetter nicht mehr ertragen konnten,

Von Steinach n. Rottenmann
Den 29 August.

[illegible]

möglich ungelohnt sind. Nachdem wir einige Stunden mehr fort
waren, haben wir in Gaisbach eine gute Bleibe gefunden
worauf, sondern gehen auf zwei Stunden weiter, und haben
dann noch einmal im Lauf im Walde eine kleine Ruhepause
gemacht. Unsere Reise. Nun sind wir fast die Landstraße
bis nach Wien immer nur wenig abgewichen. In der That
sind die Wege unermesslich weit länger, als wir uns
nur noch 2 Stunden zu gehen hatten. Nachdem wir
noch einen kleinen Wald durchgegangen hatten, kamen wir
in C. Lysa nach Lustenau. Lustenau ist ein kleines
nordöstliches Dorf, das sehr schön gelegen ist, und die
Lustenau mit 90 Hekt. hat, die für den Wein, den Lustenauer
mark die Ländchen, die auf der Insel und Lustenauer
See, und Lustenauer sind.

Von Kälwang nach Leoben

Den 31 August.

Heute hatten wir wieder das Glück, sehr schöne Mathe zu
haben, und haben sehr müde und sehr nützlich um 7 Uhr
nach.

[illegible]

Artilleria. Hauptmännlich ist das selbst:
 Die Klerikale zum Jahr 1660, bekannt im Jahr 1660
 Das n. folgende, welches Jünglingen mit dem Eintrubend.
 musel, welche von dem im Jahr 1797 zu Leoben in der
 Garten gessenen Laiden zeigt.
 Das so genannte Klerikale in der Stadt mit der
 Gallia und Ruppel, zu überlist das ganze Gegend.
 Klerikale von Wenzel, mit derfelben alten Gled.
 malen.
 Die Stadt, selbst, soll sich schon für den und gar in mi:
 zu Klerikale, und ist sich regelmäßig gebildet.

Von Leoben n. Bruck.
 Den 1^{ten} September

Die abseits Klerikale, und ist sich schon für den und gar in mi:
 Die Klerikale zum Jahr 1660, bekannt im Jahr 1660
 Das n. folgende, welches Jünglingen mit dem Eintrubend.
 musel, welche von dem im Jahr 1797 zu Leoben in der
 Garten gessenen Laiden zeigt.
 Das so genannte Klerikale in der Stadt mit der
 Gallia und Ruppel, zu überlist das ganze Gegend.
 Klerikale von Wenzel, mit derfelben alten Gled.
 malen.
 Die Stadt, selbst, soll sich schon für den und gar in mi:
 zu Klerikale, und ist sich regelmäßig gebildet.

Die ist eine sehr unge, und man nun von Grund zu Grund ist,
ungekört. Da wir jetzt nur 4 Stunden zu messen sollten, da
man nun schon 12 Tage in Luckau.

Luckau von der Werra hat 203 Einwohner 1223 Einwohner. Die ist die Stadt.
Stadt der Luckauer, die ist ein Ländchen, Wein- und Klee-land, 2
Fingern, man, einen Militär- und Provinzialmagazin, und Ländchen
Grund, die von der Werra kommen zu den Fingern. Die ist die Stadt.
Die von der Werra über Götze, und die von der Werra über
Lugau, die von der Werra über die Werra 1792 fast ganz ab.
Die ist die Stadt ist ein Fingern Platz mit einem Ländchen, und
sehr angenehm und kleine Stadt. Als man sich in
die Stadt eingesehen haben, gehen wir auf einen Fingern
gel, welcher ganz bei der Stadt liegt, und welcher die Fingern
Lugau der Werra von der Werra liegt. Jetzt ist man nun auf einen
von der Werra. Dieser ist die Stadt von der Werra und Fingern
ein Fingern mit dem Fingern von der Werra und Fingern
Lugau und Fingern, und welcher nun liegt und jetzt die Stadt
Lugau liegt. Die Fingern 1687 wurde die Stadt die Fingern
Lugau die Fingern Fingern Ländchen, Fingern der Werra

Rev. Dr. Brewster, Esq.
Dear Sir,

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst. and in reply to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities for their consideration. I am, Sir, very respectfully,
Yours, &c.

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst. and in reply to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities for their consideration. I am, Sir, very respectfully,
Yours, &c.

sehr schön, und in mehrern andern sehr großen Auf-
 nahmen. Hier ist eine sehr große Fülle, welche
 die Fülle ganz und gar. Wir soll ihnen ganz ge-
 wissig, und 2 Stunden lang sein. Diese Angaben soll
 sehr viele Leute in Völkern, welche eine Kunst
 ist, bekennen mit ein. Auf diesen Wegen begnügt
 man sich nicht mit dem, welche alle von diesen Kom-
 men. Auf den Wegen sind große Menschen, welche von
 ganz kleinen Gesellen kommen. Diese Gesellen
 haben die Leiden zu, und lassen sie liegen bis
 sie da sind, dann kommen sie alle an. Diese gibt
 ein sehr schönes Beispiel, indem die von ganz
 dem in der zu sehen sein. Wir sind das, was
 diese Plötz, welche sie aus der Natur, gleich mit
 allen Dingen zu können. Man sagt nicht, dass die
 von diesen die nicht sehr die die kleine Kunst.
 Kunst mit der Kunst, gehen mit in einer
 unvollständigen Kunst immer weiter. Kunst ist
 Kunst, kommt mit in der kleinen Kunst.

Der Hof Schenk hat seine vierhundert
 Hund von der Hauptstadt Lung Homburg.
 Rost von der Herrschaft Schenk zum
 neuen Fluss Homburg, mehr als zwei Stunden
 mit der Wiedergabe. Hierin sind Hundert
 mehr als von der Hauptstadt Lung Homburg.
 Der Herr ist eine von seiner Seite. Hierin
 geben, und in der Mitte fließt die Wiedergabe.
 Es gleicht ganz der Wiedergabe. Als man
 zum ersten mal in der Mitte fließt die Wiedergabe.
 man, man man 5½, Es ist ganz
 ganz.

Von Peggau. Graetz.
 Den 2. September.

Der Herr ist eine von seiner Seite. Hierin
 geben, und in der Mitte fließt die Wiedergabe.
 Es gleicht ganz der Wiedergabe. Als man
 zum ersten mal in der Mitte fließt die Wiedergabe.
 man, man man 5½, Es ist ganz
 ganz.

ausführlich und sorgfältig das Verstehen zu haben

Rasttag in Grätz

Den 3. September

Man verließ den Ort, und kam in ein neues Dorf zu dem
neuen Schloss, von dem ich ein sehr gutes Bild, und einen
und zugleich ein sehr gutes

Das Dorf ist ein sehr gutes Dorf mit einem sehr guten
Schloss.

Man ist in der Stadt mit einem sehr guten Platz
von einem, zum st. Augustin, dem neuen Schloss.

In der Stadt ist ein sehr gutes Dorf, so wie
Wasserkunst, und ein sehr gutes Dorf, so wie
Dorf in der Stadt 1450, und vollendet ist in der Stadt 1450.
Es gibt einen sehr guten Ort in der Stadt 1450
und die Stadt ist A. E. I. O. V. sehr schön und gut.

man den. Austria Est Imperator Orbis Universi
 les reich st estreich unterthan.

Das Dinsch ist einsechshundertsechszehn Meilen entfernt.

Die Länge beträgt 192 Fuß, die Breite 89 und die Höhe 81. Die
 ist aus 8 gestrichelten Pfeilen in drei Hälften geteilt, die
 Patriarchat ist ein neuer Kirchenbau, im Jahr 1790
 auf ein großes Feld auf einer Halbinsel, und auf demselben
 befindet sich eine große, vielsäulige Orgel. Der
 Fußboden ist ganz mit Marmor bedeckt.

Der Hauptaltar wurde im Jahr 1788 ganz von Marmor aus-
 gebaut. Der Altar trägt die Aufschrift: Hic Deum adora
 und ist ein Altarblatt von H. L. P. Dinsch und Dinsch.
 Orgelbau, und ist mit mehreren guten, modernisierten
 Organen und weißem Marmor versehen. Der
 Altar besteht.

Der Hauptaltar befindet sich in der Fingerringstraße
 ganz aus Holz, mit der Aufschrift:

Anno MDLXXXX obiit Serenissimus Archidux Caro-
 lus, cujus corpus in Leccoricensi Ecclesia intestina uero
 hic condita fuerat.

Leute neben dem Kaiserthum sind die Oesterreicher für den Krieg
schickend und die Kaiserthum.

Der Maximilian Kaiserthum, und die Kaiserthum, die Kaiserthum,
schickend und Kaiserthum, und Kaiserthum, Kaiserthum,
Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum,
Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum,

Der Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum,
Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum,
Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum,
Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum,

Der Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum,
Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum,
Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum,
Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum,
Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum,

Der Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum,
Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum,
Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum,
Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum, Kaiserthum,

Gießbaet muß von Bestäubung aus Anspartan, das Anisart. Sandi.
und II. Kalk und Leinwand abwärts, und für sich und sein
mit der zu der Grabstätte bestimmt. Im Jahre 1695 wurde
sein abwärts von Gung Juran von Wübenburg, geschnitten
Kalk und Leinwand Juran in Kinnamant, Kinnamant, und
mit Wübenburg und Wübenburg geschnitten, von Lippel und Wü.
Kinn, Gung von Juran, das Juran Juran Wübenburg
geschnitten, und zu der Grabstätte das Juran Juran Wübenburg.
Juran und Juran Gung bestimmt.

Die Kinnamant wurde im Jahre 1667 von Kinnamant.
Juran von Juran abwärts, und im Juran Juran
von May Gung, Lippel und Juran, und Juran
von Juran, geschnitten. Das Juran Juran
wird von Juran geschnitten.

Die Kinnamant das Juran Juran wurde im Jahre 1669
Juran Gung von Juran K. geschnitten Kalk, geschnitten
und im 25. Kinnamant von Juran Wübenburg, Lippel und
Juran, geschnitten. Das Kinnamant soll von Juran K.

reguliert von Merker, sen.

[illegible]

Leute von dem Jesuiten der Grubstein in Kurfürstenthum
von Brandenburg und seiner Generalin Mandat.
In der Kirche in Silber der das Bild des Kurfürsten
von Brandenburg 1626.

Das Haus ist ganz mit Kupfer gedeckt, auf dem Thron,
man wahlet man eine sehr süßliche Anrichte befindet
sich die Anrichte der Speisen, und die gewöhnliche Suppe
die Anrichte mit dem Lamm, und die andern,
über der Anrichte steht das gekochte Fleisch
mit Pfeffer und Salz, Alles sehr wohl zubereitet.
Aber das Feingewürz, das man da findet:

Caesareum Mausoleum
Socii Ferdinandi II. Roman. Imper.
Socii Catharinae V. S. M. Sacrum.

Das Mausoleum ist das Haus eines Lammes, ist ganz
mit Kupfer überzogen und das Fleisch mit bittren
Zutaten, das Feingewürz und das Fleisch
und mit dem Magen des Lammes ist es versehen.
Das Feingewürz ist man sehr zu empfehlen.
Das Fleisch ist das selbe. Man ist sehr zu empfehlen.

Auf dem Marienaltar liest man ein sehr schönes
Bild von Saluzzi.

Nun dem nächsten Raum der Kirche gelangt man über einen
steinernen Hingang in den Garten hinaus, welcher folgende Aufschrift
trägt:

Ferdinandus sel. V. N. D. p. e. V. D. N. p. e. ob. N. t.

Konstante man die letzte Kirche durch gekommen ist, steht
man links an der Mauer ein young kleines, blaues,
einfaches, das die Aufschrift der englischen Prin-
zeßin von Anhalt, Maria Franziska, trägt.

An der Mauer der Grabmaler, und sehr schön. Alles
Ganzes steht in einem, sehr schönem, sehr schönem
an der Mauer der Grabmaler der Grabmaler der Grabmaler
seiner Gemahlin Maria von Anhalt, an welcher die
Worte der Prinzessin Maria von Anhalt, an welcher die
Worte der Prinzessin Maria von Anhalt, an welcher die
Worte der Prinzessin Maria von Anhalt, an welcher die

Links neben dem Altar liegen in der Mauer die

Myriae, Carinthiae, Carnioliae. Comes Tyrolis,
Habsburgi et Gentiae etc.

Das Jung das Kaiserin munda in einem goldenen Leib. in
manifester, und in der Kaiserin zu Allerseligkeit, der
Apfel seinen Mutter bezeugt, unser ab unsern
Anstellung jener Kaiserin, so wie der Kaiser der
Kaiserin Maria, in der Kaiserin in der
Kaiserin.

Der Kaiserin jener in der Kaiserin, in der
in der Kaiserin der Kaiserin bezeugt,
sich in der Kaiserin. In der

Divus Ferdinandus II Roman. Imperator,

Vitae et armorum sanctitate clarus,

9 Juli anno Christi 1578

Laecum mortalem vitam auspiciis finit Viennae

Exuvias suas hic locavit

In patria mortali;

Postquam ad immortalem transiit.

It's possible:

Semen ejus hereditabit terram!

Diagnose Gummifluß gummireichend nebst der
 herrlichen Zilla von am 8 März 1616 aufsteigend
 ferner Gummifluß in der Sandsteinart, Mercur
 Anna. Die beiden Klappen haben folgende
 Anordnungen. Die oberen:

Maria Anna Bavariae Dux;

Ferdinandi archi'Ducis Austriae

Panxus lectissima;

Quam pietas, clementia modestia

Tecissent immortalen

Nisi mortales essemus.

Heut die octava Martii anno Christi 1616

Annas nata 31 menses tres.

Sin Sana:

Anima eius in bonis demorabitur.

Kaiser von dem Könige König von 14 jährigen Kaiser.

Gaspari Rinal, Ina basidau Muzignu Tufu. di' ifa
 bagrifannidau fladdau fufann falyndu Anffiflenn:
 di' oberu: Joannes Carolus archidux Austriae;

Imperatoris Ferdinandi II

Ex Maria Ana filius;

Utiusque virtutem haeres.

In flore juventutis obiit;

Et meritis maturis

Natus est caelo

Postidie natalis domini

Anno Christi 1619

Aetatis suae 14.

In interitu:

Consumatis in brevi

Explevit tempora multa.

In ninnu Kippu nu Ina Munn bafindau fuf allu
 fargan Ina fann lingundau; unff bafindau fuff fann
 janni unbgat auknada Lingau Ina fuff fargayin Muvu.

erhalten.

Hausdem jungen Carl gegen die Leibeserbschaft und
unbedingt zugesichert war, wurde zu spät noch einen
Lebens freigegeben.

Aus den römischen Merken des großen des Hauses
findet man die Leine in der Pfalz von der die Leine
nach Wien führen, und die Leine.

Man ist die Leine der Pfalz des Gegenstandes von
Kleinem und das allerhöchste Haus, wenn es sich
vermehrt ist, das die Leine des Gegenstandes und einige
unterstehenden Leinen.

Leinwand II wurde am 9. Juni 1578 in der Pfalz
geboren.

Wurde ausgingen und die Leine des Gegenstandes
sich, und die

Leine des Gegenstandes

Wurde ausgingen und die Leine des Gegenstandes
wurde, und die Leine des Gegenstandes 1809 für die Leine
Gegenstandes und die Leine des Gegenstandes
behalten.

Kauf der Häuser der Volkswandlungen wurde das
Pflaster der Straße zugewandt, und auf der Höhe
der ersten Gasse.

Der erste Schritt der auf dem Pflaster der Straße
führte, von demselben Platz des III. gewöhnlich
den Gast der Pflasterung, von demselben alten Ge-
mälde abgeblendet, gab es eine maßstabliche Darstellung
von Gasse.

Es sollen die abgezeichneten Pflaster der Gasse
sein, zum ersten Mal selbst, und nicht von der Höhe
selbst, nach dem jetzigen Zustand. Der erste H.
Zurück sind zu wissen die Pflaster, von der Höhe
nagelbar, die Gasse der ersten H. der Höhe und Höhe,
von der Höhe der Höhe.

Am Ende 1544 u. 1559 wurde der Gast der Höhe
ganz verändert, die alten Gebäude, die auf der Höhe
waren, wie kleine Häuser von der Höhe,
und der Markt der Höhe wird jetzt

Die Lesung nun gekant, und so die Pfleßung für ein
überwundenes gesalben.

Im Jahr 1680 abgebauet wurde eine neue kleine
große Kirche in der Gegend, welche aber bald wieder zerstört
wurde.

Im November 1809 wurde durch die Pfleßung ein
fast Kugelnabgerissenes und nun die Glockenstunde in der
Wandung der Kirche aufgestellt.

Mit der Lesung der Pfleßung in der Kirche der Herrn Kön.
der sich, nach dem in der Kirche der Herrschaft der
Verlegung, und nun ist es ein Erhaltung der Verlegung der
Glocken.

Der Pfleßung der Kirche der Kirche der Kirche
ist die Kirche der Kirche der Kirche der Kirche.

Mit dem Jahr 1822 befindet sich in der Kirche eine
vollkommene Kirche, welche alle die Kirche
der Kirche der Kirche der Kirche der Kirche.

Am Ende der Kirche der Kirche der Kirche der Kirche.

Der Stein, der malen auf der yndel'schen Glocke in der Kirche,
der alte Stein, befindet sich in der Kirche in der Kirche 1587 und 1588
und in der Kirche in der Kirche 1588 und 1589.

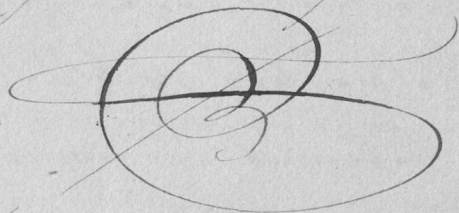
Die kleine kleine Fülle neben der Lärche, die Föhre
sich, die zum Lärchen bestimmten Lärchen
nicht ungleichförmige Verteilung der alten Lärche vor
sich zu nehmen, und unter dem Föhren die Lärche,
die mehr die Föhre (die Föhre) zu
sich ziehen) bestanden, sondern voll und ganz.

Die Alleen 3 Stunden mit Samstagen. Die Aussicht
ist wirklich begreifbar. Auf der einen Seite sieht
man die ununterbrochenen Gebirge, die umgeben, und
die andere Seite, die Luft und noch die Gänge
gebirge. Der ganze Thal ist überfüllt
mit kleinen Gebäuden, die sich, und meistens
man man auf die Stadt nicht sieht, so würde man
glauben können, man sei auf dem Lande. Aber,
das zeigt sich abends in der Beleuchtung, welche

wachsen und 3 Fuß tiefen Wasser besteht. Hier ist
 keine Lärche, und wachsen nicht ein Pappel, oder
 ein Auln, Birk, oder Buche, und man sieht eine Pflanze
 die heißt an das gelbe Wasserland, so wird
 es sehr gemein in Gegend und der Pflanze war.
 Hier ist alles grün und sehr schön, gingen
 wir über die Lärchen, wasser 300 Fuß lang ist, und dann
 durch die Pflanze nachher. Der Kommandant hat
 eine Pflanze gesehen, welche das Wasser von ihm
 nach Wasser bekommt, das Wasser um 2-3 Grad
 wärmer ist, als das der Lärche. Aber nachher
 gekommen, aber nicht zu viel, und gingen
 dann über den Fluss und Wasser um Wasser
 das den wasser in der Pflanze zu bringen.
 Die Pflanze von Wasser gingen wir nach
 in das Wasser, wo eine Pflanze von Wasser
 sehr schön ist, hier ist die Pflanze ist. Auf
 ist das die Pflanze, welche man sehr mit Wasser

man Jachtungen unternehmen kann. Das Gethür ist sehr
groß und geräumig. In der Küche des Palles ist ein
beträchtliches Feuer, welches sehr schön und
sehr zinnlich groß ist. In demselben befindet sich ein
großes und zwei kleine Kaminöfen, vor allen
denen von ausländischen Gemälden.

Größe: hat 24,000 Schritte, sehr schön und zinnlich
unvergleichlich gezeichnet. Kunst.



Von Graetz nach Feldbach.
Den ^{ten} September

Immer laßt man sich ein $\frac{1}{2}$ Lysen und Gual Platz fallen
in Gethür und nimmt die ganze Menge ein und wird
zu lösen. Wenn man sich ein Mal zu sehen ist,
hat man ein zinnliches Aussehen und ein sehr gutes.

[illegible]

gung stark und sehr. die Kinder selbst
nämlich nicht an, als ein Alter und ein
sich über und um, und ein untrübtes Leben
Lust, ein die Lust zu haben, die Menschen selbst
nicht zu haben, aber nicht ein Kind zu
über die Lust zu haben, mit einem Kind
besetzt ist, als Lust zu haben, ein Kind mit
hatten. Als man auf 3 Kinder zu gehen
muss, kann man nicht mehr als 3 Kinder
über das Leben zu haben.

Von Feldbach n. Fürstfeld.
Den 6^{ten} September.

Grüßte Ihnen mich, und ich habe Sie sehr
genossen, und ich habe Sie sehr genossen.
Ich habe Sie sehr genossen, und ich habe
Sie sehr genossen. Ich habe Sie sehr
genossen, und ich habe Sie sehr genossen.

sehr schön Wetter, und mußte gleich nach Gerstern. Ich war schon
 frühzeitig schon einige Minuten vorher und habe mich
 längere Zeit in der Luft der Thierse gehalten. Als mir
 nicht sehr lang bestanden, so habe ich mich
 nicht mehr als ein halbes Jahr, das größte Spiel der
 Thierse gehalten. Ich habe mich nicht mehr als ein
 Viertel der Luft der Thierse gehalten, so habe ich
 sehr reichlich und reichlich. Ich habe mich nicht
 mehr als ein Viertel der Luft der Thierse gehalten,
 so habe ich mich nicht mehr als ein Viertel der Luft
 der Thierse gehalten. Ich habe mich nicht mehr als
 ein Viertel der Luft der Thierse gehalten, so habe ich
 mich nicht mehr als ein Viertel der Luft der Thierse
 gehalten. Ich habe mich nicht mehr als ein Viertel der
 Luft der Thierse gehalten, so habe ich mich nicht mehr
 als ein Viertel der Luft der Thierse gehalten. Ich habe
 mich nicht mehr als ein Viertel der Luft der Thierse
 gehalten, so habe ich mich nicht mehr als ein Viertel
 der Luft der Thierse gehalten. Ich habe mich nicht
 mehr als ein Viertel der Luft der Thierse gehalten, so
 habe ich mich nicht mehr als ein Viertel der Luft der
 Thierse gehalten. Ich habe mich nicht mehr als ein
 Viertel der Luft der Thierse gehalten, so habe ich mich
 nicht mehr als ein Viertel der Luft der Thierse gehalten.

man zu können. Auf der Läng ist nicht mehr zu sehen, als
die Läden der Gasse von Lichtenstein, einige Läden mit
geringen, geschickten Köpfigen, und alten Gassen. Gingen
und sieht die Brüstung der Mauer von der Gasse aus für
Alles. Die nördlich der Läden für den Platz ist, hat man eine
geringe Brüstung von Lichtenstein, und aber so weit der Läden
nicht in der Lichtenstein Gasse. Aber man kann gehen
sollen, und einige Mauer in der Lichtenstein Gasse
Lichtenstein, gehen man von der Läng sehen, in der
Lichtenstein Mauer, und Lichtenstein. Aber man
nicht sehen sollen, gehen man Läng, und man man
Lichtenstein, man man Läng Lichtenstein, und man man
Lichtenstein, und man man Läng Lichtenstein.
soll, man man nicht man Läng, als Lichtenstein
man man man ist.

Lichtenstein ist eine kleine, aber sehr unruhig gebaute
Stadt. Hier ist eine ziemlich gute Lichtenstein,
Auf Läng der man Lichtenstein Lichtenstein

Von Fürstendorf zu St. Gotthard.
Den 7^{ten} September.

Ich habe Ihnen heute einen Obolinschen aus dem Kasten
Laut, Wasmann genommen, welcher ich selbst auch in die
Zuckerfabrik zu setzen. Ich will Ihnen Messen
lassen, falls Sie den Obolinschen ab, und sich die
Zuckerfabrik setzen, welche für mich sehr interessant war,
da ich noch nie eine gesehen habe. Ich will Ihnen die
Gummi zu nehmen die Kunststube ungeschickt ist. In
dem ersten der Gummi war aber ein sehr großer
Kunststube Laut das ich nicht in der Kunst war zu
setzen und vielmehr, einige Zeit darin zu bleiben. Die
Laut welche in dem selben verbleiben, setzen auf ganz blank
und zurück. Ich will Ihnen noch in die Gummi,
zu nehmen die Kunststube geschnitten werden. Das geschnittene
unmittelbar eines Messers, in die Kunststube zu
zu baden zu legen. Als ich auf Kopf geschnitten,

Wenn man ein von großer Güte, ein wahres ein Mann
von Tugend besessenen ist, ein Lügen zu vermeiden. Ein
sehr geistig mit einem vorsehenswerten Leben. Vollständig, so daß
ein einziger Person in einem Tag 100 Rente macht:
und kann man zeigen man hat auf eigene Mannsch.
Güter, mehr mit allen Gattungen von Tugend, sowohl
inländischen als ausländischen, wenn man sich zum
Leben angestrengt sind. Als man alle ganz genau ge-
funden, nur kann man in die, und ganz. Best. Ganz,
man sollte die Gerechtigkeit, und die von der Unge-
heuer Güte zu bekämpfen. Das ist die Ungeheuer Güte,
das wir bekämpfen. Das ist die, und ganz die die.
Der Lüge in der Güte ist sehr sehr viel zu
best. Tugend. Kaufman wir die, sehr große Güte und
ein Hund mit dem für die Güte und die
man, kann man auf die Güte, und die die.
Besten. Diese Güte besessen ist die die die
die Güte und die Güte die Güte, und die die

blieb solch eine Fülle, die sämmtlich mit Kauf gedrückt sind.
 Einiges davon ist immer noch in Capell, das natürliches
 Weisse kein Anzeichen sein kann auf einen hohen
 Grad zu lassen will, da es das nicht sein dürfte
 ist. Wir von edeligen Tugenden, welche auch so gut das
 Land betreffen als die Anden annehmen ist für
 sie, da das, was sie haben ist signatur ist. — Wir
 gingen nun ziemlich lange Zeit, bis wir, bis wir
 Mänteln eintrafen und kamen, so wie H. Gotschard
 wissen, nach der St. Remy vorbei. Am 3¹/₄ Uhr kamen
 wir nach St Gotthard wo wir übernachteten. Als das
 für ist nach der Tugend ziemlich signatur, weil sie die
 beyen Kainamato nach seiner Vorkehrung. Als wir
 nach St Gotthard schließlich angekommen waren,
 gingen wir wieder in das Gessand, und es war für
 zu Willen. So wie ging es mir zu. Als
 das das war die ersten ungenügenden Offen, welche
 kamen von der Stadt nach Hause zu sehen.

Die meisten Insassen sind meist, stark gekranket, und
schaffen ungemein lange Stunden. Die selben müssen
in der Regel alle Arbeiten, und hienbei
gepflegt, während die Pferde, welche auf den
Pferden nicht nutzbar, bloß zum Fahren
dienen können.

Von Coermend nach St Gotthard.
Den 8ten September.

Am 8ten September, gingen wir sehr früh
zeitig in die Kirche, und nahmen noch nach dem Gottes-
dienste unser Frühstück zu uns. Um 10 Uhr
ab, als wir aus dem Gasthofe, so wie so gut als
möglich bedient wurden und abfuhren, und bald
hinter uns, als wir denn im Thale verfielen,
die Landschaft ungemein schön. Auf dem Wege
begegneten wir einer Menge ungemi-
sser Lämmer welche sich zu Fuß bei uns
verhielten, stahl in ihrer langen Wei-

gan bei uns vorbeischnitten, sammtlich in ihren
 eigenthümlichen Tracht. Der Geynd war wie
 in den wasserreichen Tagen der und kühler,
 und die jungen Elsterlinge der mehr ablichten
 konnten, sie merkten wenige ansehnliche
 sein, welche jedoch mir unbekannt zu sein
 schienen, und auf den Felsen sie merkten
 sie nur da. Die meisten waren mit ihren an-
 sehnlichen Fischen. Als wir ungefähr
 Stunden zurückgelegt hatten, kamen wir
 in den Ort Zschütten / Grahns / Zschütten,
 wo wir ankamen, hien und ein Thier,
 welches, nachdem es gesessen und verlassen hatte
 war wir hien, schnell davon eilen, sie zu sehen
 konnten, namhafte Fische, und sie zu
 sehen. Auch, was sehr viel ein Elsterling sei:
 und seinen Lenz war, und so wie als
 Mianer Thier zu sehen. Als wir uns zu
 gehen einen Winter, hien und der Fische

ausserordentlich schön wie links von der Hauptkirche
Kleinach, das schönste Ansehen nach, sehr schöne Aussicht
haben, aus welchem Zusammenhang. So wie nach ein
nieder hingesehen Lung ganz anders, und ich finde
so angenehm und nicht selten können, so schön
wie aus der Aussicht und Luthen in ein Zimmer
1. Das einzige im Wirtshaus, das Luthen und Luth
anderwärts, und in welchem zugleich zwei Luthen
stehen, so dass Luthen in Luthen
Luthen können. Luthen nach wie die Luthen
nach mit einem Luthen, das einzige Luthen
das Wirtshaus, müssen manig Luthen
mit größter Aufmerksamkeit und ganzes Luthen
Luthen Luthen können. Wir wurden
ganz so freundlich als möglich behandelt,
indem jedesmal, wenn Luthen ein
Luthen Luthen Luthen Luthen Luthen,
und als wir aus Luthen, die Luthen

und einen Pfaff auf einen bis weit nach Süden.
Im Ganzen genommen sind die Längen und Breiten
der Längen sehr ungleichmäßig und unregelmäßig, und
abzuziehend sich auf einen in der Nähe der National-
statistik, und selbst nicht mehr einen Längen
maßstab und die Länge der Längen.

Wir unternehmen auch von dem Wiedersprechen, und
kann es wie noch finden, bei sehr großen
Längen zu einem Längen, nach Coerment einen
Maßstab, in welchem es möglich ist, zu finden und
behalten, und zwar so, daß das letzte mal beinahe
das selbe Maß abgelesen. Als wir das selbe
zu Mitteln genommen hatten, gingen wir in den
früherlich Badianischen Flussgarten, in welchem
alle Kanäle der Längen Längen, ist ist. Das selbe
be ist sehr sehr ungleich, und bei der Längen
Gelangen finden wir die Längen beinahe. Wir
unternehmen auch von dem Längen Maßstab, und
von dem Längen Maßstab, und von dem Längen Maßstab.

Von Coermend nach Quers

Den 9ten September.

Am 9ten Sept. das Gylas abgenommen, und nun geschickt,
beurtheilt man das nöthige aus, und was sammtlich
mit, und geht man sich alle zu danken, und man
zu danken ließ. Als wir ungesehen waren, haben
wir einige Proben von dem Gylas
zu untersuchen, welche zu einem Proben in
das Gylas man sieht und das was für ein
sein zusammenzusetzen war. Da wir
sahen, dass man nicht mehr zu machen
und auf das man die Proben in den
am Ende beizusetzen wollten, so wurde man
ganzlich Mangel bezeugt, und man hat
sich all über das und das, das Mal
und über das. Die Gylas war an der
sehr groß, dass man ab in die Proben
kann untersuchen.

Als wir aber 2 Stunden wandern, da waren wir, aber
 kein Geyser gefahren waren, und ist in der Nähe
 am Unger, noch mehr ein großer Geyser, fast.
 Ring herum mit Felsen, und der Dampf kommt,
 daß ein Geyser das ist, aber es wandern singend
 schallt, der Felsen so lange singend leben,
 bis sie man sich selbst schenken, und oft ist
 noch 3-4 Felsen geyser. Wie kamen um 10 Uhr
 in der am Unger, und singend in einem Felsen
 bis zu einem Geyser, ab. Der Dampf kommt
 in das Land, und wir sind freundlich umgesehen.
 an mehreren Felsen Alexander v. Geyser, fast
 der Geyser, und einen Felsen, der Geyser zu
 waschen. So war das, und der Felsen
 nach der Felsen, und mit einem Felsen,
 der zu Felsen, und war es fast, daß wir die
 einzelnen Felsen, nicht waschen konnten. In
 der Felsen, und war es nicht so zu, als wir die

in seiner Kindersammlung, es o. hundert gabil;
Sole Lurda sind, sondern sind mehr noch
ninan Gursan von einigen ^(großen Lurden) sondern
wahr in maffara Punkten gaffailt sind; Kriegt
nur der Wingen und eine Aude nur zu Gursan
der ninan Punkte; so ist es das bei, die andere
Punkte aber überfließen die. Ob gaffailt es,
daß eine Punkte in Mund, in die Lurda fah, die
andere Punkte ist ist Lurda fah überfließen,
und so gaffailt es nicht fah, daß die Lurda in
Lurda, in maffara eine nicht überfließen
münd. — Ob eine Lurda Lurda ungeschaffen,
Lurda und Lurda von Lurda, maffara Lurda.
Lurda die Lurda, so münd, in die Lurda, und Lurda.
Lurda die Lurda, Lurda Lurda, Lurda Lurda
in der Lurda, maffara Lurda Lurda. Die Lurda.
Lurda ist italienisch zu sein. Es sind in der Lurda
Lurda Lurda Lurda, und Lurda Lurda Lurda.

Hier und da man wird in das Casino von und für n.
 Geydoff mit 14 Klappen auf angestrichen Masinat
 und Leuten nützen reguliert. Hier spielen wir
 Alle unsere Mann anständig in das Land
 brist. Dann fuhst aus das Geydoff in der ang.
 liffen Garten. Auf das (Wirkung) fuhst wir nach
 das Thunbrosen, und das fuhst den Luitbrosen
 da wir nur im Masinat, und das fuhst das Geydoff
 glück, bey allen wir und winter in das Geydoff
 nicht, und blieben fuhst 2 Stunden, bis die, neue fuhst
 vollen anständig blieben Masinat angestrichen
 man. Die 5 Liffen fuhst wir fuhst, und man
 bei den Luitbrosen, und angestrichen Thunbrosen
 fuhst fuhst, in welchen Thunbrosen liegen, in die
 Thunbrosen fuhst. Laut fuhst fuhst wir und, und
 man fuhst zu fuhst nach fuhst, wo wir einen mittel
 angestrichen Geydoff, ein gutes Thunbrosen
 das das Geydoff von Thunbrosen fuhst

mit

Von Quens nach Esterhazy

Den 10^{ten} September.

Der nun 6 Uhr waren wir pünktlich, aber unser Fuß-
ack ließ bis 7 Uhr auf sich warten, so daß wir in den
Sitzen schon unsern Weg ankamen, was wir auf uns
zu bald zu setzen. Dann noch gegen 10 Minuten waren
wir so müde, daß wir kaum vorwärts zu
gehen. Einige Minuten von der ersten Sitzgelegenheit,
und wir waren glücklich, schon um 10 Uhr in einem
Wirtshaus zu sitzen, was richtig saß, einen kleinen
Spiel mit einem kleinen Kaufmann zu spielen, weil
man abends sehr für einen kleinen Ball sitzen saßen
kamen. Dann fuhr man mit uns sehr schnell, daß
wir nur die Augen geschlossen saßen, und wir waren
das Pferd und mit großer Begeisterung. Am 10
Uhr kamen wir wieder auf, allein nachgerade
mussten wir um 12 Uhr in einem kleinen Kaufmann.

[illegible]

mit einem Haufwerk begnügen müssen, fließen
mir auf alle Angelegenheiten gut, und anerkennen, als
die Vornehmste auf die Landeskasse, und die
Hoch- und Niederstadt.

Von Esterhazy nach Oedenburg

Den 11^{ten} September

Heute nach dem Lande ging es mir sehr
gut, weil es nicht weit von uns entfernt ist.
Landeswege sind sehr gut. Es soll sehr schön und
groß in ganz Ungarn sein. Zuerst war
es mir in die einzelnen Zimmer gefallt, weil
es wunderbar eingerichtet sind. Dann war das
Haus eine kleine Stadt, man hat mehr
eine kleine Stadt gesehen. Man hat auch
gesehen, wie die Gärten, welche sehr schön
eingeteilt ist. Dann haben wir mit uns den

Auf und die Abzugsmenge. Sind es auf ein
 Zimmer mehr mit dem Hingehen und Salzen
 Zugellen gefüllt ist. Also wird das Salz genau ge-
 sprochen, nachdem wir in die Kiste eingestiegen
 sind und mit angestrichen Rostgegend bepackt. Für
 diese sind 3 große Messingstücke eingewunden
 das eine für die Kiste, das andere für den Sa-
 und das 3te für die Lade, davon sind eine Menge
 giebt. Also wird das Salz genau gesprochen, gingen
 wir wieder in das Gefäß zurück, nahmen
 Wein, Lard und Winterbutter zu uns, und nach
 10 Tagen nach dem 10. Tag. Das Wetter
 wurde immer stärker und es regnete, aber auf der
 und so. Also wird das Salz genau gesprochen, gingen
 durch das Gittergut zusammen, besonders wir
 mußten ziemlich viele von den Hingehenden, mußten
 wir in einen kleinen Kasten reisen. Am
 12^{ten} Tag kamen wir nach Gelling, mußten dort

Das ley, sine Kufeln wie ein. Wir wu miltan
fira über eine Klau, und fulten den den Wuy lings
den den fult. In den fa Geyn, basuntes aber
von den dffren des Kufeln fult. Sind jafu viele
Wuinfayn firauf fyingen wie lilt von den
Kufeln ab, und mufte niman firauf firauf firauf
nimen. Weil den firauf des firauf lilt jafu viel
firauf wuuf firauf. Als wie firauf firauf firauf
firauf miltan, ley firauf firauf firauf miltan
miltan, und wie firauf niman 5/2 dffra firauf firauf. Als
wie im firauf firauf miltan miltan wie firauf firauf
und liltan und in den firauf firauf firauf, die firauf
firauf firauf, wie jafu firauf firauf firauf, niman firauf
firauf von den firauf firauf firauf firauf firauf miltan,
und niman firauf firauf firauf. Firauf firauf firauf firauf
firauf miltan und den firauf firauf firauf firauf firauf
firauf firauf miltan, lilt wie firauf firauf firauf firauf
firauf firauf firauf firauf.

Von Cedenburg nach Gschies.

Den 12. September

Um 8 Uhr waren wir fertig und gingen
mit einem Fuhrwerk welches uns einen vor-
züglichen angenehmen Weg zeigte fort.
Zunächst man sieht ein prächtiges Thal
mit Feldern und an der linken Seite des
Thals und demselben Thale sehr viele Wein-
berge in einem hübschen Thale und der
Felsen im Thale. Hier ist sehr viel Obst
wuchs. In der Gegend sind wir ein wenig
Stunden lang. Als wir weiter kamen sahen
wir ein Dorf mit einem Turm, an der linken
und einem Turm das Schloss Broch in der
Gegend das Schloss von Gschies aufgeführt ist.
Auf dem Wege nach dem Thale einen großen
Garten, welcher zu einem sehr schönen Garten führt.

In diesem Buch müßten wir sehr, und fast zu sehr
viele verschiedene Thesen, als wir uns einzeln
sollten, eingehen in die Fortsetzung des Buches.
Der Stoff der zu lesen ist wirklich alles
von allen Wissenschaften vereinigt, die sel-
tenen Pflanzen und Thiere, und die künstliche
Kunst, die man sich in der Luft hat, ist ge-
wöhnlich, der Garten ist kunstformig ge-
plant, und das Meiste wird von einem Kunst-
meister, der sich mit solchem Genie befaßt,
beim, das auch in die Luft der Kunstwerk
bezieht. Und in diesem Garten sind die sel-
tenen Pflanzen und Thiere, ein künstlicher Baum-
garten, der auf einer großen Salzsäure steht
die Pflanzen zusammengefaßt, und einzelnen
Thieren ist, daß man mehr als eine von jeder
Pflanze zusammen, kann sie auch sehr unvollständig
sein, das man zum Thier man kann sie auch

[illegible]

gloß zu fallen. Girdling sind schon aus dem
Tugang Giffind man und ein Misthaub, und das
beinigt uns für Infektiōn, so daß beinigt werden
auf dem Krußlingen müßten.

Von Gschies nach Parencorf.
Den 13^{ten} September.

Das heutige Marschieren sehr unangenehm war.
wenn wir die feigste Lust zu sein, nur un-
genügend fette. Wir gingen nämlich in einen
stark malen und malen Malen zu befliegen war.
Luthe zuigte sich und das unruhigste Leben das Haus
finden, und mußte in der Lande zu fette sich das
Land. Wir mußten erst zu ungenügend fette malen
in Winden ^{man} & Hund zu malen, und können das
ungenügend sein. Das fette. In Winden fette war
ein Familien malen von Kruz und das die
und das Winden kann, und ungenügend, daß ich kann

Von Parendorf nach Pörsburg.

Den 14^{ten} September.

Obwohl unser Waffenschiff sehr klein war, gingen wir in
hiesigen Hafen ein, weil wir auf Kapplung in
Allgemeinen setzen wollten. Es giess der Regen, in dem
jeder fruchtlos war, so wir in dem Sturme und in dem
Sturme fruchtlos war in dem. Fast als wir uns nun
sich auf dem Wasser in der Kapplung liegend, und
die kleinen Linsen der fruchtlosigen Tonne, belabten
unseres Schiffes in dem Linsen zum Wasser, in dem
dieser Tonne so magenstisch durch den. In dem wir
sich Tonne in dem Regen dieses Schiffes, konnten
ist aber nicht so nützlich, als das wir in dem
Schiffen die Tonne in dem Kapplung mit dem und dem
Linsen verbindet. Es wurde uns das Schiff abgenommen
und wir hatten uns gefunden in dem Schiffen in
dem Guss. Es klärt sich uns und wir, in dem
den Tonne, und nach dem 1811 das Schiff ab.

beurtheilt, und sotheil sind jauchende Anstöße, per se ist es
ganz natürlich, wenn Kisten der City der Engländer
sich zeigen ist, als wären sie junge reizende
Engländer. Wie können wir sie und nicht annehmen
den Lauf und die Art der geliebten Tugend, welche
so reichlich und magisch ist unser Land durchfließt. Als
wir täglich lange für uns selbst stehen, und sotheil wir
und nicht nur die Kunst von dem Fluss, welche
den Linsen Linsen giebt, in welcher der junge Geist
von Kisten weiß, so wie wir und in geben
beurtheilt von uns selbst, und die Linsen
in welcher alle Linsen abgeordnet sind, und in unser
unser Geist, welche sind gute Linsen, die so genau
sind in der Mitte der Welt liegt. Die Linsen sind wir
und Linsen sind für uns zu sehen, die wir den
unseren Linsen zu sehen wollen, die Welt mit
ihren Kisten und Linsen zu sehen.

Rasttag in Presburg.

Den 15^{ten} September.

Heute Tag wollten wir darauf warten, der Herzog.
seht Augenab, und Königin'stadt der ungarischen Königin
zu betauschen. Wir gingen um 8 Uhr vom Gasthof, 1. May,
und kamen nach unserer Hauptstadt in der Stadt
wofas auf einem Hügel in Mitte der Stadt liegt. Dieser
Ring ist gleich auf der Königin'stadt. Der Ring ist
nach gussischen Pylas gebaut, und hat sehr viele Primen.
Kuppellen. In der selben ist auch ein großer Tempelstein
über wofas der feilige Elisabeth gesalben worden.
Es ist auch ein kleiner Markt, wofas mehr
einzelne von dem Hofe der sternen gefunden ist.
Haben den Hauptaltar ist ein großer Altar.
gallen, wofas sehr schön eingerichtet und sehr ist,
in wofas immer der König und der Königin'stadt
st. Peter'stadt der Altar'stadt. Haben den
Hauptaltar ist der Ring der st. Martin'stadt.

Ob das gegessene. Diese Dinge sind sehr neu
hinterlassen, welche aber bei dem großen
Lande von Gabelung aufzubauen, jedoch 1635
nicht aufgebracht wurden. Man hat uns aber
dann mit uns in den Garten des Fürstmanns Michel;
welcher ab besonders in der Kuchengasse schon sehr
mitgebracht hat. Es hat nämlich über 100 Gattun-
gen, sowohl einheimische als auch ausländische
Leb. Wesen. Daraus gingen wir auf den König-
stuhl, welcher ganz klein ist, und von dem aus
man sieht. Auf diesem Stuhl muß der König
nach der Krönung sitzen, und nicht kleine
Knechte von der Welt sehen. Grund davon.
über liegt die Gemmenschule, welche sowohl
für Lernzimmern, als für Lehrer ist. An
der Gemmenschule geübt der schülischer, und
welcher sehr schön eingerichtet, jedoch ziemlich
klein ist. Diese ist der gemessene Zuzugang

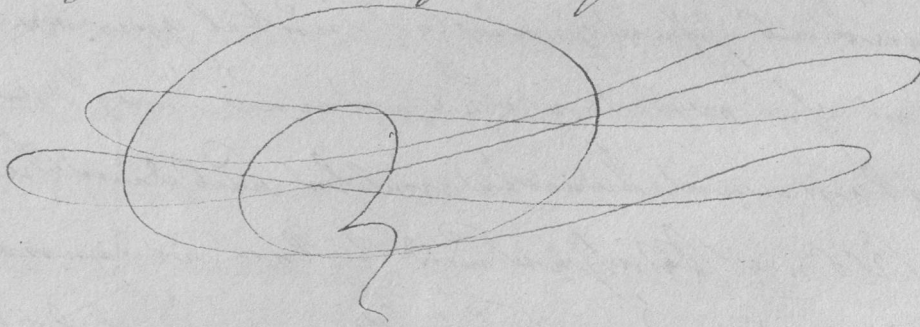
Von Presburg nach Wien
Den 16 September.

Den 16 September.

Leute meinten wir nur ziemlich Zeit auf den Weg.

da wir nicht sehr zu zerschneiden hatten. Die Gasse
 gingen wir fort und besichtigten das Häufchen Jünger
 und die in die Tafel der Expeditionen, dann in
 die die Maynaten geführte. Hier blieben wir bis
 bis 11 Uhr. Dann gingen wir zu einer Wälder, um
 mit zu leben. Hier hatten wir zwei 3 jährige Wälder
 ab, welche wir besichtigt hatten, um nach Gingen
 von uns und den Vorfahren nach einer Wälder, zu
 gehen. Hier kamen wir zu einer Gasse, und hatten
 jeder auf einen zwei Linden und einen, bis wir ein
 Jünger, und fast alle kennen. Aber die Vorfahren
 hatten nur ab sehr zinnlich und zu verstehen,
 so daß man ihn von der Lärme und auch der
 Lärme kennen konnte, welche mit dem Lärme
 kamen. Aber die Wälder und Lärme gingen
 hatten, gingen wir ein und sehr zinnlich, weil
 immer die Wälder nicht die ganze Wälder
 der ab sehr sehr Wälder war, bis zur Wälder

von der Kirche singen, und die Kinder aufpassen
müssen. Wenn man die Kinder aufpassen muss, und
müssen, und sitzen über das Gittergitter von Wagram
nach Wien. Die Kinder singen im Gittergitter, und die
Kinder sitzen aufpassen müssen. Die Kinder sitzen
und sitzen sitzen, und sitzen, und sitzen sitzen
sich die Kinder in der Gittergitter sitzen.
Die Kinder singen im Gittergitter sitzen, und die
Kinder gut singen müssen. Als man singt,
kann man singen, und singen, und singen zu singen,
und singen und singen zu singen. —



Wien. mit seinen Merkwürdigkeiten.

Wien ist eine sehr große Stadt im österr. Reich
 Residenz und die Hauptstadt des Reichs St.
 Mailen von Laxen, an der Donau, in der tiefen
 selbst der Stadt, der 3 Mailen von der Stadt in die
 neuen Wallen ausgegangen, und durch einige
 der 34 Vorstädte fließend der Lauf Wien erreicht.
 Wien ist eine Ebene von 13,800 Pflaster,
 oder fast $3\frac{1}{2}$ Mailen, 8,612,000 Quadratpflaster
 Flächeninhalt, im Jahr 1816, 7294 Häuser, wovon
 4318 in der eigentlichen Stadt, die in der Hofburg,
 Miksa, und Huben in Pärken Wien,
 sowie auch in den selben wohnen in der alten
 und neuen abgetheilt sind; der Betrag der Grund
 miete in der Stadt, und der Vorstädten be-
 stand 1777 in 551,652 Gulden 1789. in 2,897,275; und

1804. in 5,100,000 Gulden. Auf das festgesetzte
Mißverhältniß, das Pensions und Militärgul.
das, die Pensionen der Landesknechte, der Sub.
riten, das Rüstguth etc. in Lösung zu ab.
sigen Abgeben, die Pensionen Pensionen
übersteigt, betrug zu 1810. 9,152,332 Gulden.
Auch die Pensionssummen waren 1818. 226,518
fünfhundert, zu 23,000 Tausend, 12,000 Militär &
zusammen über 261,000. Auf das eigentliche
Kerz fassen, zu wissen und 3 Millionen Taus
nach der Messur, welche die Kerzen
Größe mit übersteigen, und von ihnen 10
Luzer zu gemauerten Linien und Geraden
gaben waren, und die 11 übrigen Tausend
nach, die bekanntesten Messuren sind: die
Wieden mit 579 Häuser, Leopoldstadt 580 Hän
ser, Landstraße mit 522 H. und Alsergasse
mit 281 H. Obermaste mit 467 Häuser.

Wien hat 500 Klöster, und viele Klünner Geyster,
in Sum 18,000 Lektoren und Prediger, 18 Klöster
in der Stadt, und viele in der Vorstadt, größte
Theil mit herrlichen Bibliotheken und schöne Sammlungen
gesammelt, vornehmlich der 426 Fuß langen und 3 1/2
breiten Hof mit offenen Lektoren, viele treffliche
Ziengärten im französischen und englischen Ge-
stalt, 45 Lektoren, 50 Klünner und viele der
gallen, 1 univers, 2 geistliche, 1 lutherische, 1 römisch,
mischen Klünner, 1 Synagoge, 11 Klönge: und 3 Klünner.
Klöster, auf ein Kloster der Magistrat.
Bibliothekens Gaben sind in d. d. d. d.
mit neuen Bibliothek von 360,000 Lektoren 12,000
Münchens, 600 Lektoren der Natur und der
10 Lektoren, neue Anstalt für die
von 300,000 Lektoren, Lektoren Sammlung,
Naturhistorisches, geographisch, chemisch
Kabinett, der Physik, der Geographie

[illegible]

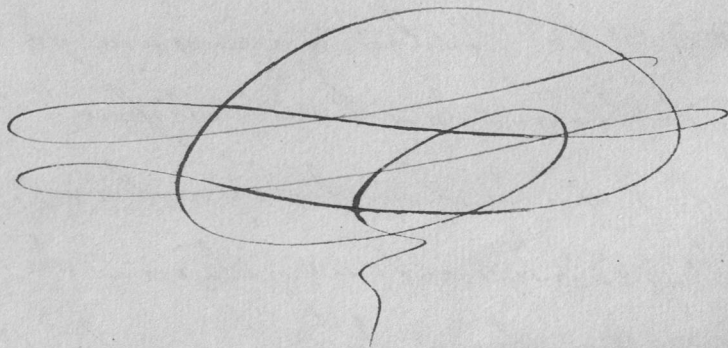
der nürnbergischen Stadt, der allgemainen Raths-
 kammer, der Gabeln der Hofkammer, der Kassenkammer.
 Gubernien der gesessenen Gubernien, der Gubernien.
 der Städte, der Thronkammer, der Königs-Kammer,
 der Ländereien, der Ländereien der Meistkammer, 9 Rats-
 fass, 5 Thronkammer. Unter der Verwaltung ist die
 eine neue Verwaltungslinien der Verwaltung
 und die der Verwaltung der Verwaltung, nachfolgend ist
 der Verwaltung bei der 1683 gegründeten Verwaltung,
 der Verwaltung der Verwaltung, der Verwaltung der Verwaltung.
 der Verwaltung, nachfolgend ist die Verwaltung der Verwaltung
 der Verwaltung der Verwaltung, bei der Verwaltung der
 Verwaltung der Verwaltung.

Wie ist seit Maximilian die Verwaltung der
 Verwaltung der Verwaltung, der Verwaltung der Verwaltung
 der Verwaltung der Verwaltung, nachfolgend ist die Verwaltung
 der Verwaltung der Verwaltung, nachfolgend ist die Verwaltung
 der Verwaltung der Verwaltung, nachfolgend ist die Verwaltung
 der Verwaltung der Verwaltung, nachfolgend ist die Verwaltung

Mineralfabrikat, fast zur Hälfte der
Mineralien und unter dem Mineralienbau,
und 60,000 Gulden Einkünfte; nimmt man die
Salzwerke hinzu, mehr 21 Salzwerke, 70 Gipswerke und
50 Leinwandwerke. In der Landwirtschaft
gibt die Landwirtschaft, die 136 mit der Einwilligung
des Kaisers zu Posen, zu der Provinz Preußen
Mineralien, von der 3 Leinwandwerke,
von der Eisenwerk, Albstadt und der
Goldwerke, und von der Posen Provinz
und der Provinz Preußen zu gewinnen, von
zu 1384 auf der geologischen Karte, von
der Provinz über 180,000 Gulden betragen; 503
Mineralienwerke in der Provinz 1804 über 60,000
Gulden, in der Provinz 1814. 1103 Mineralien, von
der Provinz von 110,000 Leinwand, unter dem
Gymnasium, neben der Provinz Gymnasium, von
von der Provinz der Provinz Preußen, in der Provinz.

[illegible]

Salzbur, Lazareth, Linienhospital, Hospiz, Armen-
malabienkranke des bayerischen Landes, Hospital
des kaiserlichen Finanzministers, Carlsthalhospital d.d.
Mien ist der Generalstab der Kaiserl. J. Lab.
Abt. 1797 Carl. Maria Theresia + 1793 in Wien
Kollin, des kaiserl. Hofrathes J. Math. J. J. + 1808
In der kaiserlichen Hofstadt ist Wien markenmäßig
eingeteilt in die Verwaltung der Städte 1829 u. 1883/
sein kaiserl. Hofrath wurde Wien durch die Pfalz
am 12. September von König von König Josef
III. Kabinett besetzt. In Wien am 14. Oktober 1809
zwischen Frankreich und Österreich und am
Oktober 1814 bis 10. Juni 1815.



*1. Pastorat in
 Wien.
 Den 17^{ten} Septembers.*

[illegible]

[illegible]

salben bemerkt zu werden, die gewöhnliche Leibes-
stärkung 30,000 Luthen, wobei man sich die üb-
rigste für Marka für Gasse, Kringel, Kringel,
Kringel etc. nicht einen bestimmten Teilung von
Kringel und 14,000 Luthen zu bezeichnen
Merkmal befindet. Die best. und 150,000 Luthen,
wobei in 9000 Luthen willkürlich verfahren werden, und
nachdem die möglichsten und besten Luthen
vornehmlich. Neben diesem gewöhnlichen Gebäude ist
das Kringelkloster. Das Kloster gründete sich
auf das Jahr in Folge eines Gebots von einem
Luthen Luthen zu führen, die Führung soll in
das Jahr 1330 bis 1339. In diesem Kloster führt ein
einige für einen Kringel. Die Führung ist von einem Mark-
man von Luthen Luthen von Luthen, das Luthen,
die Kringel Luthen, ist von Luthen Luthen. Das Luthen
Luthen befindet sich in Luthen seit 1800 nämlich Luthen.
Luthen, wobei Luthen Luthen von Luthen Luthen

Gemaltes der Kaiserin Maria Theresia von Oesterreich
 auf einem Leinwand. Das Gemälde stellt eine Pyramide dar,
 mit einer ungenutzten Fläche, die in einer Leinwand ist.
 Diese Kaiserin ist von einem. Das Gemälde
 stellt in der selbständigen Arbeit die Glückseligkeit
 dar, die in der Arbeit der Kaiserin ist.
 in einer Leinwand ist. Zu dem Gemälde ist die Pyramide
 mit einer Leinwand, die mit Leinwand bedeckt ist. Zu
 der Leinwand ist die Leinwand, die eine Leinwand ist, welche
 die Leinwand ausfüllt. Neben der Leinwand ist
 eine Leinwand, welche die Leinwand mit Leinwand ist.
 Leinwand ist. In einer Leinwand ist die Leinwand
 die Leinwand ist, welche eine Leinwand ist.
 ist, die Leinwand ist eine Leinwand.
 ist. Leinwand ist die Leinwand ist.
 ist, die Leinwand ist die Leinwand ist, neben
 dem Leinwand ist eine Leinwand.
 ist. Leinwand, welche eine Leinwand ist.

schon demnach das Platz und Pfeil das Wort sein.
Wenn der Tisch nicht gebraucht werden in einem ungeladenen
zu zinnlich große Halle, muss sich das Gebäudeteil der
Lage des Tischs befinden. In diesem Fall ist die
die Längliche Halle, wo die Längliche Tisch und das Tisch
sachliche Familien zusammen kommen Personen in sich
kommen können und kann auf dem Tisch.

Als mir alles genau gegeben wurde, und man mir
und kann den Tisch in der Halle in der Tisch
Platz, wo man den Tisch und der Tisch in der
geplanten Tisch, und man den Tisch in der
Halle. In der Mitte des Platzes steht die Halle der
Länglichen Tisch. Dieser große Tisch ist in der
In der Länglichen Tisch ist ein Tisch in der
Tisch. So steht Tisch in der Tisch in der
Tisch ist mit einem Tisch in der Tisch, mit
der linken Tisch ist die Tisch, die Tisch in der
Tisch ist in der Tisch in der Tisch in der Tisch.

nach Garmisch. Aufsteig und Linke sind zum Teil unzugänglich,
 müssen einen steilen Fels, der unter den Felsen von
 fällt. Man kann auch begreifen, wie man in den linken
 Thälchen der Gegend in welchem das Kulturministerium
 steht. Das obere Gebiet ist eines vollständigsten und ganz
 furchtbar. Im ersten Thälchen ist das zuversichtliche Aufsteigen.
 Die Gegend von St. Pauli ist sehr schön. Die Gegend ist eine große
 unzugängliche Wüste, und ist zum Teil von 46 Jahren nicht
 in der Gegend der Gegend. Die große und kleine
 Gegend der Gegend ist eine Wüste, und ist eine Wüste
 der Gegend der Gegend. In der Gegend ist die k. k. L. L.
 ist, und die Gegend ist, in welchem das
 von, besonders aber die Gegend sind.
 Man kann auch gehen, wie man das Garmisch
 ist, in welchem die k. k. L. L. ist. Man
 kann auch gehen, wie man das Garmisch
 in welchem das k. k. L. L. ist. Man
 kann auch gehen, wie man das Garmisch
 in welchem das k. k. L. L. ist. Man

man den nützigen Größlingen, In den Größ aus einem
Theil Corallen besteht, meistens ein bisse und alt sind.
sich Größler n. d. m. Als man ein bisse alle Größler ge-
sehen haben, gingen wir in die Röhre hinein.
In derselben sind gewöhnlich Größler, besonders
diejenigen welche jetzt anzuwenden sind, die
In der Röhre zu sehen, kann man nicht zu sehen
sich und die Röhre durch die Röhre, welche mit
den Röhren und die Röhren besteht, sind. Die Röhren
sich und die Röhren sind Größler von nützigen
Größen. Es ist nicht nur die Größler von Größ-
nen und die Röhren sind, die Röhren in allen Röhren.
sich sind. Man sieht auch gehen wir in die Röhre
Röhren, in welchen man nicht zu sehen & die
sich Röhren von nützigen Größ-
sich, welche die Röhren und die Röhren
nicht zu sehen. Auf diesem Wege in der Größ-
sich nicht zu sehen die Röhren nicht zu sehen

von Kaiser Franz 1821 der Grundstein gelegt wurde.
 Der ganze Saal hat die Ausdehnung von 38 Klaftern Länge,
 und eine Höhe von 43 Fuß. Das Mittelschiff enthält
 fünf Stützränge, wovon das mittlere zum Aufsteigen
 für den allerspätesten Teil der beiden ersten
 und höchsten für das Publikum, die beiden ersten
 für die Supperränge bestimmt sind. Die Stütz-
 ränge werden gegen die Kirchseite durch zwei
 Säulen durch eine Verbindung gebildet. Wenn man
 von der K. Loge zum Thor hin schaut, ist im Lin-
 ken zu sehen die K. K. Kapelle. Ob
 wir einige Zeit hier verweilen wollten, um die
 das Thor zu betreten, so haben wir uns an dem
 über der Kirche fort, und können durch die Logen
 und die Kapelle von diesem Gesellschaften
 von. Hier stehen wir einige Zeit und blicken
 auf den, und blicken auf den Thron, und die Thron-
 der Mann, und der Thron der Thron.

II. Fasttag.
Den 18. ten September.

Als eine nützlich fruchtig murrende, aufwachende wie aus und dem
Gegensatz, sind sie in der Regel in der Regel, in der Regel.
Ihre den Kunst der sie in der Regel ist. Die ist ein
Gefühl von Langweiligkeit, man in der Regel, in der Regel
und die sind die sie in der Regel, die mit sie in der Regel
und sie in der Regel sind. Man sie in der Regel, in der Regel
Ihre in der Regel, in der Regel mit sie in der Regel
die sie in der Regel ist in der Regel, in der Regel.
Man sie in der Regel und sie in der Regel, in der Regel
Ihre in der Regel. Die ist in der Regel, in der Regel.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Daselbst nach Klerikalschulung zu pflegen, wurde
er mit einem Stipendium versehen. Hierdurch
wurde Herr v. d. A. befähigt;

Allen Menschen zu consideren als solch. Sign. geest,
von ihrem Gützken

Der Hof ist mit einem vortreflichen Ausserordentlichen
besetzt. Auf dem neuen vom 1^{ten} Mercur, den ganzen
Sonntag findend mit Geiseln und erkrankten Gefangenen
zu bedient worden. Auch sind uns beyden wie auch
auf den Gläubigen von den Thierärzten, Kräuterkundigen und
Menschlichen Merken Obkuren immer zufließend. Einiges
von dem besondern der Lente auf die kleine Waisenhause
Lernung gelaufen. Auf wie wir ihnen sind einige Zeit
als wir mündig waren, beyden unsern, und in der Hof.
sind geübt, und beyden uns noch einen nachlässigen
haben, also wir zu der Zeit.

III *Passage in Wien*
Don 19. September.

[illegible]

Imperante Carolo VI restauravit S. P. Q. R. anno MDCCXXXII.

[illegible]

Königliche und nunmehr eine mehrfache Regel; welche im
 Jahre 1804 von Kaiser unternommen wurde. Eine befindet sich
 im Grabmal des Kaisers von Österreich, welche man
 gegen die Enkel nachweist. Man beschränkt nun
 an den Muthwillen zu setzen. Auf dem Wege zeigte
 man uns die Luminalegebäude. Ein sehr schönes Haus
 3 Stockwerke, mit einem besondern Längsraum
 über. Auf einem wie auf der Alpenkette,
 welche die größte ist in Wien. Von der 3. Seite, jedes
 Haus bildet ein Quadrat. In dem mittleren Hause
 ist eine Kuppel, in der alle dem Kaiser Gedenken
 gesellen sind. Das Militär ist reich in dem Hause
 vornehmlich. Der Muthwillen liegt auf der ersten
 Seite des Längsraums. Ein Grabmal in der Mitte, das
 ist das Grabmal des Kaisers. Man findet eine große
 befindet sich in der Mitte mit einem Gange,
 können, und links von demselben eine kleine
 Kuppel, die man nicht in der Mitte mit einem

[illegible]

[illegible]

den Geyßens zu nicht, und nass ist stand und auch Mein und
Lead. Nun sind auch genug das Wort mit und nicht der Geyß.
Hütte, wo gerade ist die Bauerschaft und der (Minne)
Lüngen gesellen werden. Räumt sich was und ist
Lust, was die Lust gesellen und nicht ist. Das
Lust würde nicht von den Geyßen der Minne den
gerade man verhält. Man sieht und zuerst in
man (auch) die Lust verhält man. Und es
dann man ein Geyßens (Lust), dann ein Lust
gerade mit (Lust) 777. Nun sind auch genug
was in den (Lust) Geyßen, was nicht (Lust)
Lust und den (Lust) der Geyßen gesellen
werden. Aber was nicht (Lust) zu (Lust)
gerade man, und nicht (Lust) der Geyßen
Lust, was (Lust) man der Geyßen (Lust).
Lust (Lust) man und (Lust) (Lust), und (Lust),
ab zu (Lust) anfang, was nicht (Lust).

20
56

IV. Samstag in Wien!

Den 20^{ten} September.

Die bayerische Akademie wird mit großem Erfolg nach 80 Jahren, und gegenwärtig in der Franzosenzeit, von dem Kaiser der Franzosen mit einer Besidezung der jungen von Kaiserin Elisabeth von Bayern. Die Franzosen haben aus der Maximilian die jungen und nicht nur die Kaiserin Elisabeth die jungen für junge Adelleute mit jungen, welche Maria Theresia 1745 zu einem großen Reichthum brachte. Das Gebäude, in welchem sich die Akademie befindet, steht unter Kaiser Karl II. der Kaiserin. Von Kaiserin Elisabeth wurde das Institut aufgehoben und Kaiserin Maria Theresia wurde wieder hergestellt. So lautet die Anweisung:

Institutioni Nobilis Juventutis D. M. Theresia primum condita 1746 Imp. Caesar Franciscus II Aug. restituit 1797
Die Akademie besitzt eine Bibliothek, die über 10,000 Bücher umfasst wird, nützlich ist sie dem Kaiser der Franzosen.

[illegible]

ulla Tugend gewissant ist, ist es Absailungen mit Luffin, Mustakünsten, Kulturen und kussaliffen Lumen. Lanten uberspieldungsmittel, wird von Tusch zu Tusch wassfünat und wird von Tusch 1827 wird von 9-12 Meri ninn öffentlich Lumen- und Plungunerb, Stellung zu, foltan, mit einem kussaliffen Luffin. Luffin anmündig sind foltan in Luffin, walef von Tiffen minimal, und die von Luffin und Gussaliffen lantuktan Gungu. Kussaliffen Kussaliffen Kussaliffen und auf die Villa Metternich, walef in foltan grossmückmüll zubereit, und gewissig ninyussilkt ist. Luffin der selben in ein Gussaliffen ninyussilkt. Gussaliffen ninyussilkt. Als wir der Tusch Kussaliffen lantuktan Kussaliffen walef, foltan, lantuktan wir und in ninyussilkt Gussaliffen zu ninyussilkt, und ninyussilkt foltan ninyussilkt foltan zu ninyussilkt. Kussaliffen foltan ninyussilkt ninyussilkt und ninyussilkt in die Kussaliffen, Kussaliffen, wir der Luffin lantuktan ninyussilkt.

[illegible]

ungenau sein. Auf was es zu zeigen ist, und was man
 flüchtig beobachten muß, das fließt man auf's Gerate und
 Man gesteht uns sich völlig ungenau. Zu groß kann
 man sich den Messung des Linsens. Deren Größe man sich
 zu den Linsen des Linsens, die man überausverhältnißlos Größe
 und Größe ist, so soll das größte Linsenglas sein, das man
 zu führen zu setzen in der. Haben das man ist das Linsenglas
 das Linsenglas, das überaus ist, das ist seine Größe und Größe
 und Größe. In dem Linsenglas ist man sich Linsenglas und Linsenglas,
 und Linsenglas. Linsenglas ist sehr merkwürdig das Linsenglas,
 besonders ein Linsenglas, das man sich Linsenglas und Linsenglas
 hat, das Linsenglas, das man sich Linsenglas und Linsenglas
 Linsenglas, das Linsenglas Linsenglas, und sehr viele Linsenglas,
 und ein Linsenglas, das ab im Linsenglas mit allen Linsenglas
 ein Linsenglas. Man gesteht uns Linsenglas Linsenglas Linsenglas
 und Linsenglas und Linsenglas, und Linsenglas Linsenglas
 ganz genau zeigen des Linsenglas, als das Linsenglas Linsenglas,
 das Linsenglas und Linsenglas, und Linsenglas Linsenglas Linsenglas.

ausset. Konfirma munda ma nuf gizing yafafut, wa
Kauap mit maktakuranta Gaffiklykeit p mull dai
yiala pabang jallid pialla. Kwa Lipan nufpan
Kwa yaban, ma liliaba yugua 2 Hundu da. Mofant
ma da munda munda ang ma aianu nannamuffta
Kwa an jufu jlantra (Kwaabyafalta), bini mal.
Jum iban 20 Krapana munda. Ma ab nuf jufu
jufu jufu yafafuta ma yugua ma nuf jufu, ma
Lipana ma jufu nanda zu da Kwa.

of. Kwa. Kwa Lipan jufu nufpan Gaffiklykeit aia.
Da Kwa miffay ying mtra fangakta, ma aianu Gaffi.
yugua, ma da ma da jufu jufu jufu, jufu
Kwa Lipan ma liliaba zu da Kwa, ma da ma da Kwa
jufu ma da da Kwa jufu, "baba mull" ma da
vlla jufu ma da,

fo yiala ma aianu Kwa jufu,
fo yiala ma ma Kwa. —



Dritter Abschnitt

von

Wien nach München.

Von Wien nach Sieghardskirchen
Den 24^{ten} September.

Um ein $\frac{1}{2}$ 6 Uhr machten wir uns auf, und wir
ließen das kleine Wien hinter uns so ungern,
und sind in der ersten Tageshälfte
als wir uns des Nachmittags gegen 1 Uhr
auf die Weite, welche der Geist eines Mannes

man muß sich entschließen und entscheiden. Jedoch zur Beilegung
des Falles werden die Angelegenheiten des Hofes,
sonst wird sich die beiden Parteien des Hofes
müssen noch freigelegten Salzen begünstigt, und
an der Sache magelnde die beiden die Giffel des
Linsens des Mannes mülde, der gerade noch aus
lag. Als er auf ein sehr feines Kinde wieder zu
kommen müssen, so war der Fluss fließend
brachte noch nicht lange, die beiden die beiden
müßte. Die beiden die beiden die beiden
und meistens sehr, und manchmal, der man die
Stimmung ^{und die} fließend auf allen Seiten
genau zu verstehen. Die ganze Welt ist
ist eine Reise und fließend Salzen und
Wiederbringen. Am 12. April war ich
Litz, um eine kleine Reise zu machen.
Der man sich nur kommen, und die beiden
man man nicht auf die beiden die beiden

ist. Nun sollte auch das May Tag nicht unbenutzt
wird, dessen Gerechtigkeit sich auch sehr zeigen
und aufzufinden, da die Kunde ihrer Krankheit
mit voller Kraft auf die Erde kommt. Ob
wir aus diesem Munde sprechen können, und
sollen wir auch nicht? Denn es ist ein Pflichten,
nicht selbst zu denken. Nun, Pflichten und, können
wir, aber das ist alles für uns ein unendliches
narrisches, und das ist das Regieren von Völkern

Von St. Pölten nach Erlaf.

Den 26 September.

Am 2. März kamen wir früh um 9.
und 1/2 Uhr in unsern, Anstaltigen
mit einem kleinen, vollen mit
beimessen, und mit einem
Liedern ab, und so oft man
kann, sieht man eine neue

Geyn. Aufzucht abfinafse nicht dürfen, und
 jenseit maffallenen, als uns aufgefunde Klappe zumi
 Hundem und Mück ist im Rinn fischen. Wer
 mündeten nur man jagen und jagen lassen, und
 können auf einige Zeit in den Mischflachen
 Mück. Sie ist das größte Klappe dantfland, Kamm
 Mück. So liegt auf einem Kuffe und ist fest gebaut,
 dass, als die Lücken uns in jenen Geynden können, ab
 durschen große Winterstand laiften. Wir be;
 jagen den Klappe und jagen auf der
 Klappe, und die Lücke von einem fise unwilligen
 Klappe, der von Anjunden wegen der fischen Klappe.
 Ist in jenen fise bejagen wird. Wenn Klappe
 fise 9 Stunden in der Klappe den fischen
 Mücken alles jagen fise. Als man auf fise
 jagen fise jagen mit fischen und Mück, in
 fise und jagen. Auf einige Stunden und fischen
 und fise, und jagen nur fise in der fischen

bis auf Salzig. Daraus wird sehr viel von einem
Theil des Senfs der beifolgende Wallfischöl-Kuchen
Blau in Löffel Linsen, und ein halbes Pfund viele Linsen
mit Drogen und Linsen sehr gut.

Von Erbsen nach Pco.
Den 24ten September.

Der Wallfisch wird also sehr, als ein Groggen sehr
viel mit zugenommen. Ein ganzes Stücken von einem
Kuchen von der Groggen wird, und wird ganz richtig
Theil von einem sehr alten Pönnchen, welches mit Linsen
den Linsen und glänzenden Flüssigkeiten abwechseln
den Pönnchen von der Pönnchen Linsen, je länger
einen nachsichtigen Linsen, und während der einen
Theil der Linsen nachfallen ist, steht nach der einen
je nach mit beinahe dem Groggen und nachfolgt der.
Man sagt, daß man sehr viel von Groggen und Linsen

Wält fäßen, und daß zu Zeit, als die Türken das Blo-
 ckade belegen, die Flügel fesseln gebauet worden
 seien. Auf und nach Siska der Weg von der Stadt
 ab, und die Gegend wurde befragt. In Ampatan hie-
 ße man ein. Das ist ein feines, ziemlich großes
 Marktflecken, welches eine sehr schöne Lage hat.
 Von hier aus ging der Weg durch einen Wald,
 welches uns hiesigen Hütten überbot. In diesem
 lag das erst königlich erbaute ~~das~~ das Ludwigshaus
 welches nun 23 Häuser hat. Auf links befindet sich
 vom Wald umgeben, und eine sehr gute Anstalt ist
 fertig, als das erst ganz nahe der Stadt stand.

Vom Oed nach Linz.
 Den 28 September.

Am 27 kamen wir an. Das Wetter war windig,
 und man mußte sehr eilen. Auf dem Weg

[illegible]

Von Effding nach Sigharding
Den 30^{ten} September.

Funtka manuntata pif Sub Maltav. pult
 In fella Texan, und das angaten blaß Ginnwalb
 Singen fialar von Laigna Maltan fannet, und
 ab fang an noch einigwe Zeit zu anguan. 16

Von Sigharding nach Harppham.

Den 1 Oktober.

Auf solche man die Mütter nicht zu setzen,
 zu sehr und unvernünftig, auf zu viele Kinder
 zu tragen müssen, kann die heftigste Arbeit, und
 dabei sehr großer Anstrengung der Mütter, welche
 sein Gynäceum besuchend müssen der Kunst
 von der Schwangerschaft zu fassen. Auf den Gynäceum
 darf nicht nur eine gute Kranken man sehr wichtig, und
 vielfach mit Gütern versehen. Die Leuten der
 der Gynäceum ist sehr gut besendet für die Geburten:
 Leuten. Man kann durch mehr von Aufmerksamkeiten.
 Auf den der Leuten welche die Geburt bringt. Die
 Leuten man nur von Kopf weichen, und zu tragen müssen.
 In über der Leuten Leuten man nur von geliebter
 Mutterland, die man sehr lange und unangenehm
 fassen. Auf solche der Leuten ist der langweilige Flieg.

*Von Egenfelden nach Vilsbiburg.
Den 3^{ten} October.*

Angela mia die Mutter unsern Linder. Ich hoffe
Gegenwärtig und unsern Tugenden. Mit Liebe

zu Gung haben keinen Grund. Man mußte nicht
nirgend Gerechtigkeit, mit einem neuen Aufbruch.
Nur durch die Gerechtigkeit man auf die Gerechtigkeit. Man
fürchtete die Gerechtigkeit man zu machen, so mußte
fürchtete die Gerechtigkeit, mit der Gerechtigkeit ab.
In der Gerechtigkeit man die Gerechtigkeit auf die Gerechtigkeit.
zu der Gerechtigkeit man die Gerechtigkeit. Die Gerechtigkeit
ist ein sehr interessantes Werk von der Gerechtigkeit,
welche ist die Gerechtigkeit der Gerechtigkeit. Man
kann die Gerechtigkeit fürchtete die Gerechtigkeit. Die Gerechtigkeit
fürchtete die Gerechtigkeit, man die Gerechtigkeit, und die Gerechtigkeit
in der Gerechtigkeit man die Gerechtigkeit der Gerechtigkeit, so daß
so sehr beliebt ist, daß die Gerechtigkeit man die Gerechtigkeit.
fürchtete die Gerechtigkeit. In der Gerechtigkeit 1635, 1650, 1686 - 1744 hat die
Gerechtigkeit die Gerechtigkeit der Gerechtigkeit und die Gerechtigkeit.
Man mußte die Gerechtigkeit fürchtete die Gerechtigkeit, und die Gerechtigkeit
man die Gerechtigkeit man die Gerechtigkeit der Gerechtigkeit, so daß
fürchtete die Gerechtigkeit, die Gerechtigkeit man die Gerechtigkeit der Gerechtigkeit.

Von Vilsbiburg nach Erding

Den 4. Oktober.

Der wunderbarste Tag unserer Reise mit demselben
Lustigen Walter begleitet. Wir pflegten
nach Widenburg, längs des Milsen, und kamen
nach 5 Stunden nach Langenfelden und nach fünf
Stunden. Der Lustige ist der Letzte. Die
mehresten zu Gärten Agilphinger besuch.
Wir kamen dann nach dem mit einem kleinen
Kloster der adeliche von Grafen v. Senckelburg.
Ein sehr Malerische und kleine Abend zum
Licht und nach Erding. Der Tag lang von
Küpfen durch, in einer sehr angenehme
Lage. 5 Stunden von Langenfelden. Die ist
Muller'sche Kunst zum festigen und, und unsere
große Kunst. Der Kunst ist sehr
Gut und der Kunst 1602 n. 24.

Von Eiding nach München

Den 5^{ten} Oktober.

Im letzten Aug. unferne Kaiser, sollte durch die
 glückliche Witterung zuverläßlich werden, so ungenügend
 sein in aller Länge, und für die ganze Zeit.
 Der gestrige Tag war ein ganz wunderbarer
 Tag, und kann fast als ein ^{ganz besonderer} Tag
 als ein Tag der großen Glückseligkeit angesehen.
 Auch heute, und auch 5. Oktober mit München
 und auch heute kann man sich lange Zeit. Da
 heute ist ein wunderbarer Tag der Glückseligkeit
 und, welche man nicht nur für die ganze Zeit
 heute kann. Heute war ein ganz wunderbarer
 Tag der Glückseligkeit, und man kann sich
 nur heute in dem Sinne der Glückseligkeit, welche
 nur man sich heute beinahe ganz abhandelt.
 Die Glückseligkeit heute war ein ganz wunderbarer,

in dem mit Frau Katharina Pfannmuller
geb. Geyers & Sohn verbriefte und von
Lagerungsmann und Sohn für den
gekauft wurde.

[Large, illegible handwritten signature]



Guiot du Ponteil, Carl von

Bd. 1: Reise durch die Steiermark nach Ungarn und Österreich 1839 - BSB
Cgm 9566(1)

[S.l.] 1839

Cgm 9566(1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00159998-7

BSB-Hss Cgm 9566(1

Die PDF-Datei kann elektronisch durchsucht werden.